

Neuerscheinungen

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission verschickt.

Medizin

Ernährungsprobleme des Kindesalters. 3 Vorträge von Prof. Dr. M. Vogel, Dresden, Stadt-Med.-Rat Dr. E. Schröder, Oberhausen, Dr. K. Behm, Bad Orb. Herausgegeben von Med.-Rat Dr. Stephani-Heidelberg und Stadt-Med.-Rat Dr. Schröder-Oberhausen. IV, 52 Seiten mit 3 Abbildungen im Text. 1930. gr. 8°. **V** Rm. 2.—

(Sonderabdruck aus Zeitschrift für Schulgesundheitspflege und soziale Hygiene, 1930, Heft 23 a)

In der Fürsorge für das Kind nimmt das Ernährungsproblem einen breiten Raum ein, kommt doch der Ernährungsfrage und deren richtigen Beurteilung heute eine so erhebliche Bedeutung zu, daß weiteste Verbreitung der Lehren einer zweckmäßigen Ernährung als Gebot der Stunde bezeichnet werden kann.

Interessenten: Kinderärzte, Kinderheime und ihr Personal, Schul- und Fürsorgeärzte.

Zur Psychopathologie der Frauenbewegung.

Von Dr. Anton Schücker, Dresden. III, 51 Seiten mit 1 Kurve im Text. 1931. gr. 8°. **K** Rm. 3.75, Vorzugspreis*) Rm. 3.20

(Bildet Monographien zur Frauenkunde u. Konstitutionsforschung, Nr. 14, herausgegeben von Dr. Max Hirsch.)

*) Für Abonnenten des »Archivs für Frauenkunde«, der »Monographien zur Frauenkunde« und bei Bezug von mindestens 4 verschiedenen Heften der Sammlung.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Die knapp und sehr fesselnd geschriebene Arbeit hat Interesse für jeden Gebildeten, in erster Linie aber für Psychologen, Frauenärzte, Psychiater und Führerinnen der Frauenbewegung sowie der weiblichen Berufsverbände.

Am 30. VIII. 1930 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Heft 13: St. Westmann, **Frauensport und Frauenkörper.** III, 56 Seiten. 1930. gr. 8°. Rm. 4.—, Vorzugspreis Rm. 3.40.

Geisteswissenschaften

Mosaiken und Silhouetten. Charakterographische Situations- und Entwicklungsbilder. Von Julius Bahnsen. Herausgegeben und eingeleitet von Prof. Dr. Albert Görland, Hamburg. XII und 194 Seiten. 1931. 8°. Rm. 4.50, geb. Rm. 6.—

Julius Bahnsen, dem wir den Namen und das Bewußtsein einer Wissenschaft der »Charakterologie« verdanken, schildert den Menschen in der Exemplarität des Alltags. Er gibt dabei nicht, wie man erwarten könnte, einen Katalog von Charaktertypen, vielmehr handelt es sich um eine Art Streifzug in die Natur, der bei jedem Schritte neue Reize und reizvolle Neuheiten gewährt

Das Tragische als Weltgesetz und der Humor als ästhetische Gestalt des Metaphysischen.

Monographien aus den Grenzgebieten der Realdialektik. Von Julius Bahnsen. Unter Benutzung des Quellenmaterials und mit den Zusätzen letzter Hand herausgegeben und eingeleitet von Dr. Anselm Ruest. Bernau. XXVIII, 144 Seiten. 1931. gr. 8°. Rm. 4.80, geb. Rm. 6.60

G. Lehmann schreibt in der Zt. f. Menschenkunde: »Bahnsen ist so weit entfernt davon, »unmodern« zu sein, daß er uns in der Gesamtheit seiner Schriften vielmehr geradezu das Bild des modernen Menschen in größter Lebendigkeit und Eindringlichkeit vor Augen stellt. Seine Philosophie kann in gewissem Sinne als die Synthese der beiden entgegengesetzten Pole europäischen Wertdenkens, als die Synthese von Nietzsche und Tolstoj bezeichnet werden.«

In Vorbereitung befindet sich das charakterologische Hauptwerk: Beiträge zur Charakterologie.



Die mit „K“ oder „V“ bezeichneten Werke erschienen in den Verlagsabteilungen Curt Kabitzsch bzw. Leopold Voss



Johann Ambrosius Barth * Leipzig

Untersuchungen zur Rechtspsychologie des Individuums

mit besonderer Berücksichtigung des Problems der Erfolgshaftung. Von Dr. Erich Tripp, Wuppertal-Elberfeld. VI, 142 Seiten. 1931. gr. 8°. Rm. 7.20

(Bildet Beiheft 56 zur Zeitschrift für angewandte Psychologie, herausgegeben von William Stern und Otto Lipmann)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

In dieser Arbeit werden eine Reihe von rechtspsychologischen Versuchen, die zum Teil vom Verfasser selbst, zum Teil von anderen veranstaltet worden sind, und die die Stellungnahme von juristischen Laien (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) zu bestimmten Rechtsfragen insbesondere zum Problem der Erfolgs- und Schuldhafung zum Gegenstand haben, kritisch gewürdigt. Es ist das wesentliche Ziel der Untersuchung, grundlegende Fragestellungen der Rechtspsychologie herauszuarbeiten.

Am 14. XI. 1930 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Beiheft 55: Fr. Hermsmeier, **Experimentell-psychologische Untersuchungen zur Charakterforschung.** XII, 230 Seiten. 1931. gr. 8°. Rm. 12.—

Interessenten: Psychologen, Pädagogen, Lehrer sowie einschlägige Bibliotheken und Institute.

Die Wirklichkeit der Ethik. Von Dr. Hans Wiedling, Düsseldorf. VIII, 120 Seiten. 1931. gr. 8°. Rm. 6.60

(Abhandlungen und Monographien zur Philosophie des Wirklichen, herausgegeben von E. R. Jaensch, Nr. 4.)

Die Ethik erscheint hier auf dem Boden der Psychologie. Der Verfasser leitet das ethische Gesetz ohne theoretische Spekulation aus dem natürlichen Lebensgesetz menschlicher Wirklichkeit ab und erneuert so die verloren gegangene Autorität der Ethik. Der eingehendst untersuchte Vorgang der Erzeugung von Werten im Menschen wirft neues Licht auf das ethische Chaos unserer Zeit. Sonderbehandlung finden die Fragen: Hysterie, Gewissen, Liebe, Ehe und Familie, Führertum und Massenwille, Autorität und Gehorsam, Staat und Gesetz. Die Schrift erneuert die Wirklichkeit der Ethik und richtet sich an jeden Menschen unserer Zeit in gleicher Weise.

Am 20. XI. 1930 erschienen und wurden versandt:

Nr. 1 u. 2: E. R. Jaensch, **Vorfragen der Wirklichkeitsphilosophie.** F. Oppenheimer, **Der Kausalbegriff in der neuesten Physik.** VIII, 256 Seiten. 1931. gr. 8°. Rm. 12.—

Nr. 3: L. Grünhut, **Das Wesen und der Wert des Seins und die Grenzen der reinen Vernunft.** VIII, 271 Seiten. 1931. gr. 8°. Rm. 15.—

Interessenten: Philosophen, Psychologen, Pädagogen, einschlägige Institute, Seminare, Bibliotheken.

Nordische Ornamentik in vorgeschichtlicher Zeit.

Von Dr. Nils Åberg, Stockholm. Aus dem Schwedischen übersetzt von Dr. E. A. Meyer. II, 118 Seiten mit 249 Abbildgn. im Text. 1931. gr. 8°. **K** Rm. 9.75, geb. Rm. 11.75

(Bildet Mannus-Bibliothek, Nr. 47. Herausgegeben von Geh.-Rat Prof. Dr. G. Kossinna)

*) Der Vorzugspreis wird den Abonnenten der Zeitschrift »Mannus«, der »Mannus-Bibliothek« oder bei Bestellung von 4 verschiedenen Bänden dieser Sammlung gewährt.

Die Unterschiede in der germanischen und klassischen Ornamentik reizen nicht nur den Vorgeschichtler, sondern auch den Kunsthistoriker und klassischen Archäologen zur Weiterverfolgung. Daher entschloß sich der Verlag, das schwedische Originalwerk des Verfassers in deutscher Übersetzung herauszubringen und hofft damit, sowohl der prähistorischen, wie auch der Kunstwissenschaft gedient zu haben.

Am 13. X. 1930 erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Nr. 46: Gandert, F., **Forschungen zur Geschichte des Haushundes.** VII, 93 Seiten mit 34 Abbildungen im Text. 1930. gr. 8°. Rm. 7.—, geb. Rm. 9.—, Vorzugspreis Rm. 6.—, geb. Rm. 8.—